

«Hat die **Dichte** ausgedient? Oder vom richtigen
Mass an räumlicher **Distanz** und sozialer Nähe.
Eine **Collage** in Zeiten von **Corona**»

Peter Schwehr und Judit Solt
Grenchner Wohntage, 2. September 2021

A black and white portrait of Albert Camus, looking slightly to the left with a cigarette in his mouth. The background is blurred, showing what appears to be a crowd or a public setting.

Albert Camus

07.11.1913 – 04.01.1960

aus: Albert Camus, «Die Pest» (Erste Auflage 1947), Rowohlt Taschenbuch Verlag, (95. Auflage/ Juni 2020)

«Albert Camus' erfolgreicher Roman gehört zu den Klassikern der Weltliteratur. In ihm seziert er hellichtig das menschliche Handeln im Angesicht der Katastrophe.» (Rowohlt Taschenbuch Verlag)



Margarete Schütte-Lihotzky

23. 1. 1897 – 18. 1. 2000

aus: Margarete Schütte-Lihotzky, «Warum ich Architektin wurde», 2004 Residenzverlag Salzburg, S. 147–148

Margarete Schütte-Lihotzky war eine der ersten Frauen, die in Österreich Architektur studierten, und wahrscheinlich die erste Frau, die den Beruf in diesem Land umfassend ausübte. Sie lebte und arbeitete einige Jahre in Deutschland und in der Sowjetunion. Der Entwurf der Frankfurter Küche 1926 machte sie international bekannt.

Alexander Mitscherlich

20.09.1908 – 26.06.1982

aus: Alexander Mitscherlich, «Die Unwirtlichkeit unserer Städte. Anstiftung zum Unfrieden» Erste Auflage 1965, Suhrkamp Verlag, Edition Suhrkamp 3311 (1996)

Alexander Mitscherlich war ein deutscher Arzt, Psychoanalytiker, Hochschullehrer und Schriftsteller. «Eindrücklich entwickelt Mitscherlich [in seinem Werk «Die Unwirtlichkeit unserer Städte. Anstiftung zum Unfrieden»], welche psychische Schädigungen und soziale Defekte eintreten müssen, wenn Städte und Wohnungen ohne Kenntnisse gesellschaftlichen Erfordernissen geplant und gebaut werden.» (Wolfgang Werth, Hessischer Rundfunk)



Virginia Woolfe

25.01. 1882 – 28. 3. 1941

*aus: Virginia Woolfe, «Ein Zimmer für sich allein»,
Erstpublikation 1929 auf Englisch, 1981 Fischer Taschenbuch
Verlag GmbH, Frankfurt am Main, S. 75–76 und S. 122, S. 124*

*Die avantgardistische Schriftstellerin, Verlegerin, Literatur-
kritikerin und Essayistin Virginia Woolfe war ab Ende
der 1920er-Jahre international bekannt. Sie zählt zu den
bedeutendsten Autorinnen und Autoren der klassischen
Moderne. In den 1970er-Jahren wurde ihr Essay «A Room of
One's Own» aus dem Jahr 1929 zu einem der meistzitierten
Texte der neuen Frauenbewegung.*